Gemeinde im Fokus auf den Schatz im zerbrechlichen Gefäss

📖1.Korinther 2,4-5

Einleitung > *Was ist jetzt dran,* was möchte Gott uns als Gemeinde aufzeigen, welchen Weg wird er uns führen?; wird *genug Weisheit* für alle aufkommenden Fragen und Herausforderungen zur richtigen Zeit vorhanden sein? usw. Da wurde mir klar, dass ich meinen FOKUS **weg von mir** > auf die Kraft Gottes **IN mir richten soll!**

Der Schatz in einem *„ganz gewöhnlichen, zerbrechlichen Gefäss“*

Es gibt ein Bild im Korintherbrief von Paulus, in dem **er** sich als *„gewöhnlich, zerbrechliches Gefäss“* beschreibt, welches einen *„Kostbaren Schatz“, in sich trägt. So soll der Schatz deutlich sichtbar gemacht werden*:

1 FOLIE GNB 📖 2.Kor.4,5-7 Paulus schreibt: *„Denn ich verkünde nicht mich selbst, sondern Jesus Christus als den Herrn. Ich selbst komme nur als euer Diener in Betracht, und das bin ich, weil ich Christus diene. Gott hat einst gesagt: »Licht strahle auf aus der Dunkelheit!« So hat er auch **sein Licht in meinem Herzen aufleuchten lassen und mich zur Erkenntnis seiner Herrlichkeit (Grösse, Kraft u. Macht) geführt**, der Herrlichkeit Gottes, wie sie aufgestrahlt ist in Jesus Christus. **Ich trage diesen Schatz in einem ganz gewöhnlichen, zerbrechlichen Gefäß.** Denn es soll deutlich sichtbar sein, dass das Übermaß an **KRAFT, mit der ich wirke, VON GOTT KOMMT und nicht aus mir selbst.“***

2 FOLIE - Nehmen wir einen Tonkrug + Schatz Unser **Gefäss** ist zerbrechlich: Unsere Möglichkeiten, Fähigkeiten, Hab+Gut, unsere Gottesdienste, Strukturen, Pläne sind „zerbrechlich, irden, vergänglich“ usw. // Der **Schatz** darin ist: Die Grösse, Kraft u. Möglichkeiten Gottes! **Was Paulus deutlich machen will**: „Mein Gefäss ist so zerbrechlich und darf auch so sein, es ist nicht der Schatz; es hat die Aufgabe, die Herrlichkeit dieses Schatzes in sich zu tragen und gleichzeitig deutlich sichtbar zu machen!“ Ähnliche Äußerungen von Paulus in die gleiche Richtung finden wir in seinem 1.Korintherbrief:

3 FOLIE GNB 📖 1.Kor.2,4.5 Paulus: *„Mein Wort und meine Botschaft wirkten nicht durch Tiefsinn und Überredungskunst, sondern weil **Gottes Geist** sich darin mächtig **erwies**. Euer **Glaube** sollte sich nicht auf Menschenweisheit gründen, sondern auf die **Kraft Gottes**.“*

Also stellen wir uns folgende Fragen in Bezug auf uns und damit unserem Gemeindeleben:

- *Sind wir selbst erfüllt von diesem herrlichen Licht der Erkenntnis der Kraft & Macht Gottes?*
- *Gilt unsere Aufmerksamkeit zu stark der Beschaffenheit unserer „Gefässe“? Sind wir viell. darum auch zu stark auf die äussere Schale des Anderen fixiert oder die äussere Schale unseres Gemeindelebens?*
- *Was soll durch und in unserem Familienleben, unserem Alltag, Job, unseren Gottesdiensten, Kleingruppen letztlich sichtbar werden? … unsere Raffinesse, unser Ideenreichtum, unser Erfolg, unser Ruf, Exzellenz, Unfehlbarkeit?*

4 FOLIE Die Antworten liegen in den Sätzen des Paulus: *Wir wollen „eine fröhliche Gemeinde, bestehend aus zerbrechlichen Gefässen sein, die die Kraftwirkungen Gottes in sich tragen und sie deutlich sichtbar machen – unser Glaube gründet sich nicht auf Menschenweisheit, sondern Gottes Kraft“*

BILD „Wollt ihr es beschriften? (Edding) > Hammer zerschlagen“ : So wird es einst allen Gefässen gehen und bleiben wird dieser *„Schatz der Grösse und Macht Gottes“*, der auch über Zerbruch und Tod hinaus in die Ewigkeit zu Gott führt und weitersegnende Kraft auf Erden verbreitet!

5 FOLIE So will ich uns ermutigen:

- ✓ Tragt die Kraft Gottes bewusster in eurem Leben; sie gründet euren Glauben an Gottes Kraft in Allen Alltagssituationen, sie heilt Minderwertigkeitskomplexe, sie stärkt euer Gebet, Bibellese, sie dient ohne Angst
- ✓ Sollten die Worte von hier vorn noch so einfach und unperfekt daherkommen, unser Ziel soll sein, dass sich die Kraft und Gaben Gottes in unseren Gottesdiensten gezeigt haben – traut euch, kommt auf uns zu, wenn ihr mittun wollt!
- ✓ Beten wir, du und ich, glaubensvoll mit Kranken; Nöte und Bedürfnisse werden gestillt u. durch jeden von uns hier geht eine „deutlich sichtbare heilende Kraft“ aus! *„Lasst uns die Hände und nicht die Sorgen-falten“ ;-)*
- ✓ BETEN WIR ZUSAMMEN > Schauen jetzt zu Gott und bitten ihn dann, unsere Blicke auf seine Kraft od. die in uns wohnende Kraft zu richten **> das soll unser ganzes Gemeindeleben u. Zusammenleben prägen und ausmachen!**

- ➔ **Stehen wir doch auf, machen kleine Kreise, beten um die Ausrichtung unserer Herzen und Sinne! Wir wollen die <u>DANKEN</u> für unsere „zerbrechlichen Gefässe“ und <u>BITTEN</u> den „Schatz der Grösse, Kraft Gottes“ deutlich sichtbar zu machen** *ihr dürft auch unsere Gebetsteams VORN & HINTEN aufsuchen! >> Ich werde dann abschliessen*
- ➔ Lobpreis und Gebetsdienst

6 FOLIE <u>SCHLUSS</u> - GNB 🕮 2.Kor.4,16-17 *„Darum verliere nicht den Mut. Die Lebenskräfte, die ich von Natur aus habe, werden aufgerieben; aber das Leben, das Gott uns schenkt, erneuert sich jeden Tag. Die Leiden, die wir jetzt ertragen müssen, wiegen nicht schwer und gehen vorüber. Wir bauen nicht auf das Sichtbare, sondern auf das, was jetzt noch niemand sehen kann. Denn was wir jetzt sehen, besteht nur eine gewisse Zeit. Das Unsichtbare aber bleibt ewig bestehen.“* **AMEN**